



Fachforum 17

Das Soziale-Orte-Konzept: Kreuzungspunkte für Innovation und Zusammenhalt

Veranstalter: Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI) Göttingen und Landkreis Waldeck-Frankenberg (Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung)

Zusammenfassung

Soziale Orte schaffen Kreuzungspunkte für eine von Vielfalt geprägte Öffentlichkeit. Dies trägt zu gesellschaftlichem Zusammenhalt und lokaler Innovationsfähigkeit bei. Im Fachforum 17 wurde das Soziale-Orte-Konzept vorgestellt und im Kontext aktueller Forschungsprojekte mit den Teilnehmenden diskutiert. Es handelt sich um ein „lernendes Konzept“, das interdisziplinär und transferorientiert begann und sich durch verschiedene Perspektiven sowie die Anwendung auf unterschiedliche Kontexte verändert und erweitert hat. Geforscht wird damit u. a. zur Revitalisierung strukturschwacher Räume und zu sozialer Innovation, auch mit Blick auf gesellschaftliche Transformation aus dem Lokalen heraus.

Mitwirkende

- Sarah Herbst (SOFI Göttingen) sarah.herbst@sofi.uni-goettingen.de
- Nina Kerker (SOFI Göttingen) nina.kerker@sofi.uni-goettingen.de
- René Lehweß-Litzmann (SOFI Göttingen) rene.lehwess@sofi.uni-goettingen.de
- Ljubica Nikolic (Universität Göttingen) ljubica.nikolic@uni-goettingen.de
- Katharina Oberhofer-Ast (Lkr Waldeck-Frankenberg) katharina.oberhofer-ast@lkwaufkb.de
- Maike Reinhold (SOFI Göttingen) maike.reinhold@sofi.uni-goettingen.de
- Jürgen Römer (Lkr Waldeck-Frankenberg) juergen.roemer@lkwaufkb.de
- Berthold Vogel (SOFI Göttingen) berthold.vogel@sofi.uni-goettingen.de

Inhalt der Diskussion

Nach einer kurzen Begrüßung durch Dr. Jürgen Römer und einer Einführung zum Soziale-Orte-Konzept wurde mit den Teilnehmenden zu folgenden aktuellen Forschungsprojekten diskutiert:

Im Kontext des Projekts InReSo sprach Dr. René Lehweß-Litzmann mit Interessierten über „Soziale Innovationen in strukturschwachen Regionen“. Angesichts eines

Hinweis: Mit dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung bietet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) den Akteuren der ländlichen Entwicklung eine Plattform für Diskussion und Austausch. Für den Inhalt der Fachforen inkl. der vorliegenden Dokumentation sind die jeweiligen Veranstaltenden der Fachforen verantwortlich.

Verwaltungshandelns, das Bedarfsdeckung vielerorts noch top-down und zentralisiert (im Sinne des raumplanerischen Zentrale-Orte-Konzepts) angeht, kreiste die Diskussion schwerpunktmäßig um die Frage, wie bürgerschaftliche Aktivität vonseiten der Verwaltung gewürdigt, unterstützt und verstärkt werden kann.

Nina Kerker setzte das Thema der Sozialen Orte in den Kontext der Energietransformation. Die Gespräche beleuchteten die Chancen und Gelingensbedingungen einer sozial-gerechten und inklusiven Gestaltungen dezentraler Energiekonzepte. Die gesammelten Impulse liefern einen wertvollen Beitrag zur Arbeit im Projekt Transformation des Energiesystems Niedersachsen (TEN.efzn).

Um Soziale Orte und lokale Machtstrukturen gingen die Gespräche an dem von Sarah Herbst und Maike Reinhold moderierten Tisch, die vor dem Hintergrund ihres aktuellen FGZ-Projekts zum Austausch einluden. Ein zentrales Ergebnis der lebhaften Gespräche war, dass Aushandlungsprozesse in Sozialen Orten immer auch im Kontext politischer Entwicklungen betrachtet werden sollten.

An einem vierten Tisch wurde von Katharina Oberhofer-Ast und Ljubica Nikolic das Projekt der Kreisverwaltung Waldeck-Frankenberg „Soziale Dörfer leben!“ vorgestellt. In diesem Projekt werden die Forschungsergebnisse des Soziale-Orte-Konzepts in die Praxis überführt und die Entstehung sowie Fortführung Sozialer Orte im Landkreis durch die Kreisverwaltung unterstützt. Es wurde antizipiert, welche Herausforderungen sich bei der Umsetzung stellen und Lösungsansätze diskutiert.

Wesentliche Ergebnisse/Handlungsempfehlungen

- **Soziale Orte als Motor:** Soziale Orte bieten Räume für Begegnungen und Vernetzung unterschiedlicher Akteursgruppen, gesellschaftliche Teilhabe und die Entwicklung neuer sozialer Ideen.
- **Interdisziplinäre und transferorientierte Forschung ausbauen:** Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Soziale-Orte-Konzepts zeigt, dass verschiedene wissenschaftliche Perspektiven und Praxisansätze gemeinsam zu neuem Erkenntnisgewinn und innovativen Lösungen führen. Nähere Ausführungen demnächst auf www.sozialeorte.de
- **Förderstrukturen anpassen:** Förderprogramme sollten stärker auf flexible, partizipative und langfristige Ansätze ausgerichtet werden, um den Erfolg Sozialer Orte nachhaltig zu sichern.
- **Beteiligung ermöglichen:** Um unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen – auch die, die sich normalerweise schwer erreichen lassen – sind vor allem kreative Ansätze erfolgversprechend.
- **Für die Verstetigung von Projekten braucht es verlässliche Ansprechpartner sowohl auf zivilgesellschaftlicher Ebene als auch in der Verwaltung.** Externe Partner können selten der Motor eines Projektes/Prozesses sein, liefern aber wichtige Ideen (u. a. mit urban mindset) und können beschleunigend wirken.
- **Für die Umsetzung des Prozesses, von der Bedarfsermittlung bis zur Realisierung des Sozialen Ortes, ist vor allem Zeit vonnöten.** Wobei der Soziale Ort dann nicht „in Stein gemeißelt“ ist, sondern wandelbar bleiben sollte, um auch die

wechselnden Bedarfe der Dorfgemeinschaft berücksichtigen oder neu auftretende Akteure einbinden zu können.

Weiterführende Unterlagen/Ansprechpartner

Publikationen:

- Vogel, Berthold; Herbst, Sarah; Kerker, Nina; Lehweß-Litzmann, René; Reinhold, Maïke (2024): Soziale Orte – ein Forschungskonzept. Merkmale, Wirkungen und Gelingensbedingungen. SOFI Impulspapier. Göttingen: Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI). [Download – PDF, 300 KB](#)
- Kersten, Jens; Neu, Claudia; Vogel, Berthold (2022): [Das Soziale-Orte-Konzept: Zusammenhalt in einer vulnerablen Gesellschaft](#). Rurale Topografien Band 16. Bielefeld: transcript.
- Reinhold, Maïke; Vogel, Berthold (2024): Soziale Orte für den lokalen Zusammenhalt. Ein soziologischer Spaziergang durch Eisdorf im Harz. In: Herrmann, Sylvia; Crückeberg, Johannes (Hrsg.): Gesellschaftlicher Zusammenhalt in der Praxis. Forschungsperspektiven auf das Lokale. München: Oekom, S. 77-92.
- Reinhold, Maïke; Vogel, Berthold (2024): Soziale Orte in Bulgarien – Erfahrungen einer Exkursion im Rahmen des international vergleichenden Wissenstransfers. In: Backhaus-Maul, Holger; Fückler, Sonja; Grimmig, Martina; Kamuf, Viktoria; Nuske, Jessica; Quent, Matthias (Hrsg.): Forschungsbasierter Wissenstransfer und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Theorie, Empirie, Konzepte und Instrumente, Frankfurt am Main/New York: Campus, S. 183-198.
- Herbst, Sarah; Simmank, Maïke; Vogel, Berthold (2022): Das Soziale Orte Konzept - Wie Regionalplanung auf wachsende räumliche Disparitäten reagieren muss. In: Fischer, Jörg; Hilse-Carstensen, Theresa; Huber, Stefan (Hrsg.): Handbuch Kommunale Planung und Steuerung, Weinheim, Basel: Beltz Juventa Verlag, S. 116-128.
- Herbst, Sarah; Simmank, Maïke; Vogel, Berthold (2022): Nachhaltigkeit in ländlichen Räumen? Impulse durch das Konzept der Sozialen Orte als Infrastruktur des Zusammenhalts. In: Zilles, Julia; Drewing, Emily; Janik, Julia (Hrsg.): Umkämpfte Zukunft. Zum Verhältnis von Nachhaltigkeit, Demokratie und Konflikt, Bielefeld: Transcript, S. 333-341.
- Nikolic, Ljubica (2025): Bürgergenossenschaft Schule Dalwigksthäl e.G.: Phoenix aus der Asche – Wie sich ein Sozialer Ort immer wieder neu erfindet. In: Neu, Claudia; Polak-Rottmann, Sebastian; Okada, Norio; Yama, Yoshiyuki (Hrsg.): Communicative Places i.E
- Neu, Claudia; Nikolic, Ljubica (2023): Soziale Orte in Zeiten der Pandemie. In: Hessische Vereinigung für Volkskunde e.V. (Hrsg.), „Landleben“ in Hessen – Prozesse von Umbruch und Veränderung, Hessische Blätter für Volks- und Kulturforschung Band 57/2022, Ilmtal-Weinstraße, S. 59 - 73
- Nikolic, Ljubica (2022): Soziale Orte. In: Neu, Claudia (Hrsg.), Handbuch Daseinsvorsorge, VKU Verlag, Berlin, S. 168 – 177
- Römer, Jürgen (2021): Ländliche Räume in Hessen in Zeiten des Wandels. <https://www.edition-hessen.de/laendliche-raeume-in-hessen/>

Weblinks:

- <https://www.sozialeorte.de>

Hinweis: Mit dem Zukunftsforum Ländliche Entwicklung bietet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) den Akteuren der ländlichen Entwicklung eine Plattform für Diskussion und Austausch. Für den Inhalt der Fachforen inkl. der vorliegenden Dokumentation sind die jeweiligen Veranstaltenden der Fachforen verantwortlich.

- <https://sofi.uni-goettingen.de/projekte/soziale-orte-als-innovationsressource/projektinhalt/>
- <https://sofi.uni-goettingen.de/projekte/gesellschaftlicher-zusammenhalt-als-lokale-machtfrage-fgz-projekt/projektinhalt/>
- <https://sofi.uni-goettingen.de/projekte/quartiersenergiesysteme-als-soziale-orte-tenefzn-projekt/projektinhalt/>
- <https://das-gute-leben.de>
- www.uni-goettingen.de/soziale-orte-magazin
- <https://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/informieren-beantragen/verwaltung-verstehen/fachdienste/dorf-und-regionalentwicklung/>